

Interessante Neuigkeiten aus erster Hand:

Bürgermeister Kieser beim Neujahrsempfang im Amalienhof

Ein plötzlicher Wintereinbruch mit kräftigem Schneefall hielt die Bewohner/innen der Betreuten Wohnungen im Amalienhof in Brackenheim nicht davon ab, sich zum Neujahrsempfang im Gemeinschaftsraum der Anlage an der Theodor-Heuss-Straße zu treffen.

Hausleiterin Andrea Rinderer konnte am 31. Januar Bürgermeister Rolf Kieser und Geschäftsführer Dieter Reichert von der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen besonders begrüßen. Ihr Helferteam hatte auch gleich ein Gläschen Sekt parat, damit man auf das Jahr 2019 gemeinsam anstoßen konnte.

Das Brackenheimer Stadtoberhaupt machte zu Beginn seiner Ansprache deutlich, dass er gerne etwas von dem zurückgeben wolle, was er jedes Jahr beim „Theodor-Heuss-Lauf“ erfahre: „Sie feuern mich und alle Teilnehmer besonders kräftig an“.

Kieser bezeichnete den alljährlich stattfindenden Neujahrsempfang im Amalienhof als angenehme Bürgermeister-Aufgabe heraus. In diesem Jahr falle der Termin mit dem 135. Geburtstag von Theodor Heuss zusammen, vermittelte er den Besuchern im Gemeinschaftsraum und machte darauf aufmerksam, dass man diesen Geburtstag am 3. Februar im Bürgerzentrum zusammen mit dem früheren Bundespräsidenten Christian Wulff und über 600 Gästen würdigen wolle.

Danach erläuterte der Brackenheimer Bürgermeister auf lokalpolitische Aufgaben. Zuvor informierte er darüber, dass aktuell 174 Menschen in der Gesamtstadt leben würden, die das 90. Lebensjahr vollendet haben. „Sie haben also gute Aussichten“, zu diesem Kreis aufzuschließen“, fügte er schmunzelnd hinzu.



Im Blick auf die jährliche Geburtenzahlen von 150 bis 160 neuen Erdenbürgern erläuterte Kieser, dass die Stadt Brackenheim in diesem Jahr kräftig in den Ausbau und die Renovierung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche investiere. Zum einen werde die Grundschule um 3,5 Millionen Euro erweitert und das Zabergäu-Gymnasium mit einer Summe von 5 Millionen Euro saniert.

Ein weiterer Schwerpunkt sei der Beginn der Baumaßnahmen in die Gesundheitsversorgung. Auf dem Parkplatz des ehemaligen Krankenhauses werde ein Neubau errichtet, der 57 Betten für geriatrische Rehabilitation, eine unfallchirurgische Orthopädie-Praxis mit vollwertigem Operationssaal und 250 qm Fläche zur Ansiedlung von Fach- und Allgemeinärzten aufnehmen wird. In diesem Gebäudekomplex werden auch ein Notarzt und der Standort für 2 Rettungsfahrzeuge untergebracht. Man steht noch mit den zuständigen Fachbehörden in Verhandlung und will erreichen, dass auch eine psychiatrische Ambulanz integriert werden

kann. Im März soll mit dem Bau begonnen und dieser zur Jahresmitte 2020 eingeweiht werden.

Im Frühjahr wird auch mit dem Umbau des Brackheimer Schlosses begonnen. Das Amtsgericht ist dort schon ausgezogen und hat sein neues Domizil an der Maulbronner Straße bezogen. Erste Arbeiten zum Projekt „Weinzeit im Schloss“ samt Hotellerie und Gastronomie, Vinarium und Weinmuseum sollen nach gut zehnjähriger Projektvorbereitung im Februar beginnen und zur Jahresmitte 2020 abgeschlossen werden.

Die Neugestaltung der Fläche östlich vom Bürgerzentrum und dem Wiesental-Stadion zum Stadtpark beschäftigt die Rathaus-Mitarbeiter und den Gemeinderat weiterhin. Man arbeitet weiter am Konzept und könnte sich auch eine abschnittsweise Umsetzung der Planung vorstellen.

Obwohl gerade 52 Wohnungen im Bleyle-Areal an der Maulbronner Straße vor der Fertigstellung stehen und mit dem Bau von 96 Wohneinheiten am Veile-Areal an der Heilbronner Straße mit 66 betreuten Wohnungen begonnen worden ist, muss man weiter gegen die Wohnraumnot ankämpfen. „Wir haben über 200 Interessenten auf der Warteliste“, gab Bürgermeister Kieser bekannt und machte deutlich, dass die Erschließung von neuen Baugebieten heutzutage schwieriger als früher geworden ist. Dennoch wolle man an der Sache dranbleiben und nach Lösungen suchen.

Den knapp 30-minütigen kommunalpolitischen Streifzug beendete Bürgermeister Kieser mit allen guten Wünschen für das Jahr 2019. „Bleiben Sie zufrieden und gesund – in elf Monaten komme ich wieder“, verabschiedete sich das Stadtoberhaupt.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet und serviert vom stets einsatzfreudigen Helferteam, fand der Neujahrsempfang am 31. Januar seinen Höhepunkt und Abschluss. Mit netten Gesprächen über den Tisch fand die Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre ein entsprechendes Ende.